

14. Februar 2019 Hochvoltschulung in der Willy Wolf-Akademie

**Veranstalter: Fahrzeug-Initiative Rheinland-Pfalz e.V. in Kooperation mit DEKRA Qualification GmbH**

## **Inhalte**

Die Elektromobilität wird als Antriebsart der Zukunft viele, zum Teil gravierende Veränderungen in der Wertschöpfungskette mit sich bringen.

Diese Veränderungen werden begleitet durch ein umfassendes Regelwerk, welches teilweise bereits verfügbar oder noch zu erstellen ist. Die Unternehmen, sind gehalten, diesen Regeln ständig Beachtung zu schenken und diese in ihrem betrieblichen Handeln zu berücksichtigen.

Wenn es um die Auswahl der Beschäftigten geht, ist die DGUV Information – 200-005 die Arbeitsgrundlage für die Unternehmen. Im Rahmen der Hochvoltschulung in der Willy Wolf-Akademie wird dazu ein Überblick darüber vermittelt.

Darüber hinaus, werden der grundsätzliche Aufbau von Hochvoltfahrzeugen, die mit dem elektrischen System verbundenen Gefahren sowie der Umgang mit diesen thematisiert.

Bei Hybrid- und Elektrofahrzeugen treten bis zu 1.000 Volt Spannung auf. Fachkräfte bei Automobilherstellern müssen deshalb den Umgang mit Hochvoltsystemen sicher beherrschen. Die Vorgesetzten müssen umfassend darüber informiert sein, welchen Gefahren sich ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aussetzen und welche Sicherheitsmaßen zu treffen und einzuhalten sind.

Themenübersicht:

- Spannungsdefinition nach Richtlinie 2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie) bzw. DIN / VDE
- Zulässige Berührungsspannungen
- Übersicht einiger anzuwendenden Normen
- Arbeitsschutz - staatlicher Bereich
- Arbeitsschutz - selbstverwaltender Bereich
- die DGUV Information 200-005
- Qualifizierungsbedarf für Arbeiten an Fahrzeugen mit Hochvoltsystemen
- Arbeitsprinzipien / Fahrzeugkategorien